



Brüssel, den 21. Oktober 2024
(OR. en)

EUCO 23/22

CO EUR 20
PV/CO EUR 15

PROTOKOLL

Betr.: Außerordentliche Tagung des Europäischen Rates (30./31. Mai 2022)

Der Europäische Rat hat auf seiner Tagung vom 17. Oktober 2024 das in diesem Dokument wiedergegebene Protokoll über seine Tagung vom 30. und 31. Mai 2022 gebilligt und beschlossen, es zu veröffentlichen.

Seite

1.	Gedankenaustausch mit der Präsidentin des Europäischen Parlaments	3
2.	Annahme der Tagesordnung	3
3.	Ukraine	3
4.	Ernährungssicherheit	4
5.	Sicherheit und Verteidigung	4
6.	Energie	4
7.	Annahme der Schlussfolgerungen	4
	ANHANG	5

1. Gedankenaustausch mit der Präsidentin des Europäischen Parlaments

Der Europäische Rat hörte die Präsidentin des Europäischen Parlaments an.

2. Annahme der Tagesordnung

Der Europäische Rat nahm die in Dokument EUCO 22/22 wiedergegebene Tagesordnung an.

3. Ukraine

Der Europäische Rat führte per Videolink einen informellen Gedankenaustausch mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr SELENSKYJ.

Er beriet über den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und die Unterstützung der EU für die Ukraine, einschließlich der Makrofinanzhilfe und der Unterstützung für den Wiederaufbau.

Er einigte sich darauf, dass sich das sechste Paket von Sanktionen gegen Russland auf Rohöl sowie auf Erdölerzeugnisse erstrecken wird, die aus Russland in die Mitgliedstaaten geliefert werden, mit einer vorübergehenden Ausnahme für Rohöl, das über Pipelines geliefert wird.

Der Europäische Rat wird sich so bald wie möglich erneut mit der Frage der vorübergehenden Ausnahme für Rohöl, das über Pipelines geliefert wird, befassen.

Außerdem begrüßte der Europäische Rat in Bezug auf das sechste Sanktionspaket gegen Russland die Ankündigungen Deutschlands und Polens, ihre Öleinfuhren aus Russland bis Ende 2022 einzustellen.

Die jeweilige Erklärung der deutschen und der polnischen Delegation für das Protokoll sind im Anhang wiedergegeben.

Ferner wurde festgestellt, dass Transitgebühren, die von den Mitgliedstaaten für die Nutzung von Ölpipelines erhoben werden, zu gleichen Wettbewerbsbedingungen beitragen können.

Der Europäische Rat nahm die Vorbereitung der Stellungnahmen der Kommission zu den Anträgen der Ukraine sowie der Republik Moldau und Georgiens auf EU-Mitgliedschaft zur Kenntnis; er wird sich auf seiner Tagung im Juni erneut damit befassen.

4. Ernährungssicherheit

Der Europäische Rat führte per Videolink einen informellen Gedankenaustausch mit dem Präsidenten Senegals und Vorsitzenden der Afrikanischen Union, Macky SALL.

Der Europäische Rat befasste sich mit der Zerstörung und illegalen Aneignung der landwirtschaftlichen Produktion der Ukraine durch Russland sowie mit den Folgen für die Ernährungssicherheit und die Erschwinglichkeit. In diesem Zusammenhang erörterte er die Unterstützung der EU, einschließlich erleichterter Nahrungsmittelausfuhren aus der Ukraine über verschiedene Landrouten und EU-Häfen, und die internationale Koordinierung, um eine umfassende Gewährleistung der weltweiten Ernährungssicherheit zu erreichen.

5. Sicherheit und Verteidigung

Vor dem Hintergrund der Analyse der Investitionslücken im Verteidigungsbereich und der verschiedenen Empfehlungen zur technologischen und industriellen Basis ersuchte der Europäische Rat den Rat, die Arbeiten im Bereich Sicherheit und Verteidigung voranzubringen.

Er wird sich auf einer späteren Tagung erneut mit diesem Thema befassen.

6. Energie

Der Europäische Rat prüfte die Fortschritte, die dabei erzielt wurden, die Abhängigkeit der Europäischen Union von russischen Gas-, Öl- und Kohleeinfuhren so bald wie möglich schrittweise zu beenden. Er wird sich erneut mit diesem Thema befassen.

7. Annahme der Schlussfolgerungen

Der Europäische Rat nahm die Schlussfolgerungen (Dok. EUCO 21/22) an, in denen seine Beratungsergebnisse wiedergegeben sind.

ANHANG

Erklärung der deutschen Delegation

„Die Bundesregierung wiederholt, dass sie Importe von Rohöl aus russischer Förderung und von Mineralölprodukten aus russischer Produktion bis zum Jahresende beenden wird.“

Erklärung der polnischen Delegation

„Polen wiederholt, dass es Importe von Öl aus russischer Förderung bis zum Jahresende beenden wird.“